Selbstmotivationstechniken für Führungskräfte - Wer motiviert den Chef:in?

Viele Führungskräfte hatten sich ihre Führungsposition anders vorgestellt. Manche wurden "hinein befördert", andere wollten diesen Job unbedingt haben.
Doch nach einer Weile lastet der Druck der Verantwortung schwer auf ihnen. Man ist für so vieles verantwortlich. Mit jedem Jahr wird es ein bisschen mehr. Jahr für Jahr nimmt die Belastung zu, wächst der Stress und der Erfolgsdruck auch. Irgendwann ist die Frustration groß und die Demotivation steigt.
Die eigenen Mitarbeiter:innen sehen es auch nicht als ihre Aufgabe an, den Chef:in zu motivieren. Warum auch? Schließlich wird erwartet, dass der Chef:in die eigenen Mitarbeiter:innen motiviert und nicht andersherum. Besonders in diesen Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels und der gefühlt zunehmenden Wechselbereitschaft der Mitarbeitenden. Also muss man als Chef:in an der Selbstmotivation arbeiten. Aber wie? Darum geht es in diesem Seminar.

Ihr Nutzen: Sie erfahren, was Ihre ganz individuellen Motivatoren sind und wie Sie sich, auch in schwierigen Zeiten, immer wieder unter die "Motivationsdusche" stellen können. Das gibt Kraft und erhält den Spaß an der Arbeit.

Inhalte des Seminars:

- Die persönliche Motivationsanalyse
- Eigene Motivatoren erkennen und im Alltag integrieren
- Umgang mit demotivierten Mitarbeiter*innen
- Wie Sie mögliche Frustrationszyklen durchbrechen
- Die Macht der Motivationsdusche
- Motivierende Ziele setzen und auch erreichen
- Die wichtigsten Regeln zum Abbau von Stress und Aufbau von Motivation

Methoden: Theoretischer Input aus mehr als 25 Jahren Klinikerfahrung, Berücksichtigung individueller Ausgangssituationen, Gruppendiskussion, Einzelarbeit

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Klinikbereichen

Seminarinformationen

Kategorie:

Präsenz-Seminare, Persönlichkeitsentwicklung

Referenten:

- Frau Heike Beck-Cobaugh Personalentwicklung, Konfliktmediation & Coaching

Seminar anfragen

Dieses Seminar können Sie als INHOUSE-Veranstaltung buchen.

Jetzt anfragen

Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende:

8 Punkte

Teilnahmegebühr

325 EUR für Mitglieder des BBDK
425 EUR für Nichtmitglieder

Zurück